JAKOBUS NIKOLAUS
VITUS GEORG MARTIN
PFARREIENGEMEINSCHAFT
GROßAITINGEN

DER PFARRBRIEF

Ausgabe 1/2017

Pfarrbriefthema

Lumen Christi – Das Licht Christi Seite 3
Buchbesprechung: Wo kämen wir hin? Seite 30
Auferstehung Seite 40

Religiöses Leben

Kinderkirche / Gelebte Ökumene in Oberottmarshausen Seite 5
Agapefeier in Oberottmarshausen Seite 6
Feste im Kirchenjahr – Christi Himmelfahrt Seite 7
Bittgänge, Flurumgänge, Wallfahrten Seite 8
300 Jahre Wehringer Wallfahrt nach Andechs Seite 9
Gott schließt einen Bund mit uns - Erstkommunion Seite 11
Firmung Seite 13
Weltgebetstag 2017 Seite 14
Gebet um Frieden, Gastfreundschaft und Mitmenschlichkeit Seite 15
Misereor Fastenaktion 2017 Seite 17
Gottesdienste rund um Ostern Seiten 20 - 21
Frauenmesse in Großaitingen Seite 23
Dankgebet Seite 37

Rückschau

Johannes Herkt, 25 Jahre Messner Seite 4
Kuba – Land im Umbruch – gebeuteltes Land Seite 16
Ein Kind geht seinen Weg / Meine erste Missionsreise Seite 18
Die Kinderkirche in Afrika - Matadi Seite 19
Kollektenergebnisse 2016 Seite 22
Bernadette Wagner legte Ewige Profess ab Seite 23
Jugend-Schiwochenende in Ehrwald im März 2017 Seite 24
Stabübergabe bei der Mädchenjugend in Großaitingen Seite 25
Pfarrgemeinderat-Wochenende „Wer bin ich“ Seite 25
Ulli berichtet Seite 27

Kinderangebote

Kinderseite Seite 29

Vorankündigungen

Ausbildungskurs für Gottesdienstbeauftragte Seite 6
Unsere Pfarrfeste Seite 28
Vermeldungen Seiten 31 – 36
Impressum Seite 37
Messbestellungsformular Seite 38

Lumen Christi – Das Licht Christi

Der Innenraum der Kirche ist dunkel. Nur die am Osterfeuer entzündete Osterkerze brennt. Ich trage sie in das Kirchenschiff hinein. Nach jedem gerufenen „Lumen Christi“ werden mehr und mehr Kerzen des liturgischen Dienstes und der Gläubigen entzündet. Ich wünsche mir, dass dabei mehr geschieht als ein mechanisches Entzünden. Ich wünsche mir, dass im Innersten unseres Ichs gespürt wird: Auferstehung geschieht und sie geschieht auch an mir. Denn jeder, der an Jesus Christus glaubt, der hat das ewige Leben. Jesus sagt es jedem zu. Mir wird das bei jeder Vorbereitung auf eine Beerdigung bewusst. Und ich bin von ihm beauftragt, es als die Botschaft an die Hinterbliebenen weiterzugeben wie das von mir abgewandelte Gebet „O Herr, gib ihm die ewige Ruhe ...“, welches ich wie folgt verändert habe: „O Herr, schenke ihm die ewige Freude und das Licht der Auferstehung leuchte ihm. Herr, lass ihn bei dir in deiner Liebe leben.“ Das darf ich auch für mich persönlich erbitten und mich immer tiefer in die Auferstehung hineinmeditieren. Dann wird das Licht, wie es auf dem Titelbild zu sehen ist, mehr und mehr Platz in mir einnehmen und das Dunkle in mir durchdringen. Ein befreites Menschsein breitet sich aus und kann auch das Leben meiner Mitmenschen verändern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen aller Seelsorger ein gesegnetes Auferstehungsfest.

Ihr Diakon Jürgen Zapf

Titelbild:
Osterkerze 2017 der Pfarrei Oberottmarshausen von C. Reiter

Zur 6. Stunde legte sich absolute Dunkelheit über das Land und die Sonne verlor ihren Schein.
Am Ostermorgen brachte die Auferstehung wieder das Licht.

Johannes Herkt
25 Jahre im Dienst für die Pfarrei

25 Jahre lang übte Johannes Herkt zusammen mit seiner Frau Marlene, die im letzten Herbst verstarb, in Oberottmarshausen den Messnerdienst aus. In diesen Jahren hat er zusammen mit seiner Frau sehr liebevoll die Kirche gepflegt und war für Ministranten und Gemeindemitglieder ein verständnisvoller Ansprechpartner. Seit Jahren stellte er Monat für Monat den Ministrantenplan auf und sorgte sich um die Sternsingeraktion der Ministranten. In diesen vielen Jahren hat Herr Herkt nie eine Urlaubsvertretung benötigt. Er war immer da für seinen Dienst. Ihren Dank dafür übermittelte die Pfarrei Herrn Herkt beim Stehempfang am 26. Februar nach der Sonntagsmesse. Dabei empfing unser Messner die Ehrenurkunde mit Anstecknadel des Messnerverbandes der Diözese Augsburg und als Pfarrei überreichten wir ihm ein Gemälde „seiner" Kirche St. Vitus, das von Georg Atzkern gemalt wurde. Etliche aktive und ehemalige Ministranten dankten ihm mit einem eigenen Präsent. Auch Bürgermeister Gerd Mößner sprach seinen Dank im Namen der Ortsgemeinde aus.

Vergelt`s Gott sagen wir Ihnen, lieber Herr Herkt, für Ihren Einsatz in unserer Pfarrei.

Pfarrer Hubert Ratzinger

Dank von Messner Johannes Herkt

Auf diesem Wege möchte ich für die Ehrung zu 25 Jahren Messneramt in Oberottmarshausen ein herzliches Vergelt`s Gott sagen. Ich denke, dass nicht nur ich mich ausgezeichnet fühlen darf, sondern dass diese Auszeichnung vor allem meiner verstorbenen Frau Marlene zusteht. Sie war es, die diese Entscheidung vor 25 Jahren mit ihrer Familie an ihrer Seite getroffen hat. Stellvertretend für sie durfte ich diese Ehrung entgegennehmen.

Johannes Herkt

Kinderkirche in Oberottmarshausen

Ab April findet wieder in Oberottmarshausen einmal im Monat die Kinderkirche statt. Die Kinderkirche ist immer am letzten Sonntag im Monat, parallel zum Gottesdienst. Hierzu haben wir mehrere Teams, die zu zweit oder dritt die Kinderkirche vorbereiten. Die Zielgruppe sind Kinder von ca. 2 - 8 Jahren. Die Kinder kommen mit Ihren Eltern in den Gottesdienst und werden nach der Begrüßung durch den Pfarrer in die Kinderkirche verabschiedet. Diese findet nebenan im Gemeindesaal statt. Dort lesen wir Geschichten aus der Bibel, singen, beten, basteln und malen. Vor der Wandlung gehen wir wieder zurück in die Kirche.
In der Advents- und Fastenzeit findet die Kinderkirche jede Woche statt mit einem fortlaufenden Thema. Dieses Jahr haben wir wieder in der Fastenzeit eine Osterkerze gebastelt. Jede Woche gestalteten wir passend zur Bibelstelle ein neues Motiv auf die Kerze.
Die nächsten Termine der Kinderkirche sind: 30.04.17, 28.05.17, 25.06.17. Die Kinder sind hierzu herzlich eingeladen. *Carina Keil*

Gelebte Ökumene in Oberottmarshausen

Schon zur Tradition geworden ist der ökumenische Gottesdienst während der Gebetswoche der „Einheit der Christen" in der Pfarrkirche „St. Vitus", den wir immer Ende Januar feiern. Umrahmt wurde der Gottesdienst von der Kantorei Bobingen-Schwabmünchen unter der Leitung von Frau Jacqueline Burkhardt.
Mitwirkende sind auch jedes Mal die Firmlinge und die Konfirmanden der beiden Pfarrgemeinden sowie Pfarrer Hubert Ratzinger und Pfarrer Peter Lukas.
Das Opfergeld dieses Jahres in Höhe von 140,80 € kommt der Kirchensanierung „St. Vitus" zu Gute. Allen Spendern ein „Herzliches Vergelt`s Gott".
Den Abend lassen wir dann immer im Pfarrheim bei einem kleinen Stehempfang mit Gesang und guter Unterhaltung ausklingen.
Ich möchte mich auch bei meinem Team für die tolle Zusammenarbeit bedanken, vor allem bei Renate Höllwart von der evangelischen Kirchengemeinde.

Petra Berger

Licht leuchtet denen, die ihre Hoffnung in der Dunkelheit nicht verlieren.

Agapefeier am Gründonnerstag im Pfarrheim in Oberottmarshausen

Brot stärkt das Menschenherz
(Ps 104,15)

Agape kommt aus dem Griechischen und heißt „Liebe“ – und zwar im freundschaftlichen Sinn. Agapefeiern waren schon in der Alten Kirche ein wichtiger und selbstverständlicher Teil des Gemeindelebens – nicht zu verwechseln mit der Eucharistiefeier.

Bei einer Agapefeier teilen wir, was für uns grundlegend ist: die geschwisterliche Gemeinschaft, das helfende Miteinander, das Teilen des Wortes, das Teilen des Glaubens, des Essens und Trinkens.

Mit der Agapefeier am Gründonnerstag knüpfen wir an das Letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern an. Beim gemeinsamen Essen und Trinken hören wir kurze besinnliche Texte, singen Lieder und wollen miteinander ungezwungen ins Gespräch kommen.

Der Pfarrgemeinderat lädt im Anschluss an den Gottesdienst herzlich dazu ins Pfarrheim ein! *Martina Stegmüller*

Ausbildungskurs für Gottesdienstbeauftragte

Im Zentrum dieser Ausbildung steht die Befähigung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern und unterschiedlichen Gottesdienstformen wie Tageszeitliturgie und Andachten. Die Teilnehmer erhalten in diesem Kurs liturgische Grundkenntnisse zur Vorbereitung und Durchführung von Wort-Gottes-Feiern und verschiedenen Formen des Wort-Gottes-Dienstes.

Der Kurs befähigt Frauen und Männer Gottesdienste, u. a. die Wort-Gottes-Feier vorzubereiten und zu leiten. Die Teilnahme an allen Kurseinheiten ist Voraussetzung. Die Kurseinheiten finden jeweils montags, um 19:30 Uhr, im Pfarrheim von Großaitingen zu folgenden Terminen statt:
19.06.17, 26.06.17, 03.07.17, 10.07.17, 17.07.17, 24.07.17

Für den Teilnehmer entstehen keine Kosten.

Anmeldung beim Info-Abend am Montag, 29. Mai 2017, 19:30 Uhr im Pfarrzentrum Großaitingen, Kleiner Pfarrsaal oder bis 6. Juni 2017 im Pfarrbüro.

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:
Pfarrer Hubert Ratzinger und Diakon Jürgen Zapf
Tel.: 08203/230, E-mail: pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de

Feste im Kirchenjahr

Bitttage und Christi Himmelfahrt

Das Hochfest der Himmelfahrt Christi ist in der Liturgie seit 383/384 bezeugt. Gemäß den lukanischen Texten ist der Termin der „Auffahrt Christi in den Himmel“ vierzig Tage nach Ostern bzw. zehn Tage vor Pfingsten zu feiern. Auch wenn wir wissen, dass diese Zahl nicht im wörtlichen Sinn zu verstehen ist, hat sich doch die Feier am 40. Tag nach Ostern eingebürgert. Die drei Tage vor Christi Himmelfahrt werden als Bitttage (lateinisch *Rogationes* oder *Litaniae minores* „kleine Litaneien“) mit den sogenannten Bittprozessionen begangen. Darunter verstehen wir Flurumgänge, bei denen um eine gute Ernte gebeten wird. Die Bitttage stehen in einer gewissen Spannung zum freudigen Charakter der Osterzeit, die liturgisch erst mit dem Pfingstfest endet. Die Himmelfahrtswoche wird deshalb auch als Gangwoche, Betwoche, Bittwoche oder Kreuzwoche bezeichnet, weil den Prozessionen das Kreuz vorangetragen wird. Neben der Bitte um die Bewahrung der Schöpfung in Weiterführung der ursprünglich agrarischen Ausrichtung, werden heute auch Arbeit für alle, Frieden, Brot für die Welt und Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben von der Zeugung bis zum Tod im Gebet der Bittprozessionen vor Gott getragen. Seit 1934 ist Christi Himmelfahrt in Deutschland ein gesetzlicher Feiertag. Seit Ende des 19. Jahrhunderts begannen Menschen in Berlin und Umgebung an diesem Festtag auch des Vaters zu gedenken. So sind die Vatertagsfeiern immer beliebter geworden. Leider kommt es bei diesen Feierlichkeiten zu Exzessen, was das Verhalten im Straßenverkehr und im Umgang mit Alkohol betrifft. Die Verbindung zwischen Gott als Vater und dem irdischen Vater wird hier selten gesehen. Es wäre gut, wenn die Väter an diesem Tag Gott, den himmlischen Vater als Vorbild sehen könnten, wie er in seiner Menschenfreundlichkeit und Barmherzigkeit für uns sorgt. Wie schön, wenn an Christi Himmelfahrt Familien die Hl. Messe mitfeiern und dabei Gott für ihren Vater danken können. Hier besteht sicher eine Möglichkeit, das säkulare Fest des „Vatertages“ mit unserem christlichen Fest „Christi Himmelfahrt“ zusammen zu führen. Möge Christus für unsere Väter bei seinem und unserem Vater eintreten. *Diakon Armin Pfänder*

… wir machen uns auf den Weg …

… zu den Bittgänge, Flurumgänge und Wallfahrten. Kommen Sie auch mit?

❖ **Großer Bittgang**

Am Montag, 22.05.2017 findet der schon zur Tradition gewordene große gemeinsame Bittgang statt. Treffpunkt ist in allen Pfarreien um 18:00 Uhr jeweils in der Kirche. Um 18:50 Uhr ist die Hl. Messe am Feldstadel zwischen Großaitingen und Kleinaitingen bei den Bahngleisen. Wem der Weg zu weit ist, kommt gerne auch zur heimatlichen Kirche, hier steht ein Fahrdienst bereit.

❖ **Bittgang zur Hl.-Kreuz-Kapelle in Wehringen …**

… am Dienstag, 23.05.2017. Start um 18:15 an der Pfarrkirche; Hl. Messe um 18:30 Uhr in der Hl.-Kreuz-Kapelle.

❖ **Andechs-Wallfahrten**

Großaitingen
Termin: Mittwoch, 24.05.2017, 4:00 Uhr Start am Mühlkreuz
17:45 Uhr Hl. Messe in Andechs, Rückfahrt im Bus möglich

Kleinaitingen
Termin: Samstag, 27.05.2017, Beginn: 6:45 Uhr in der Kirche
Bus-Abfahrt: 7:00 Uhr unterhalb der Kirche
Hl. Messe in Grafrath: 7:45 Uhr
In Andechs: Feierliche Maiandacht: 17:00 Uhr, Hl. Messe: 18:00 Uhr
Anmeldung bis 22.05.17 bei Frau Ursula Meyer, ☎ 08203-5491 oder Frau Christa Bihler, ☎ 08203-1877

Wehringen
Siehe Artikel auf nächster Seite.

❖ **Andechs-Seniorenwallfahrt Kleinaitingen**

Termin: Freitag, 23.06.2017, 8:45 Uhr Abfahrt; 10:00 Uhr Hl. Messe in Andechs Anmeldung bis spätestens 12.06.2017 bei Hermann Heider, ☏ 08203-1048.

❖ **Christi Himmelfahrt**

An Christi Himmelfahrt, 25. Mai 2017 finden in den Pfarreien nach dem Gottesdienst die Flurumgänge statt (Uhrzeiten im *Blättle*).

❖ **Scheppacher Wallfahrt**

Die traditionelle Wallfahrt der Veteranen zur Mutter im rauhen Forst (Scheppacher Kapelle) findet am Sonntag, 21.05.2017 statt. Abmarsch um 7:00 Uhr an der unteren Wertachbrücke in Großaitingen und um 9:00 Uhr in Reinhartshausen. Der Festgottesdienst um 10:00 Uhr an der Kapelle wird zelebriert von Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker.

❖ **Wallfahrt nach Klimmach**

Zur Wallfahrt und Verehrung des Kreuzpartikels in der Wallfahrtskirche Mater Dolorosa in Klimmach am Pfingstmontag, den 05.06.2017 sind alle herzlich eingeladen. Start ist um 8:00 Uhr an der oberen Wertachbrücke (Reinhartshofer Straße).

300 Jahre Wallfahrt der Wehringer nach Andechs am 27.05.2017

Auf Grund des Jubiläums werden Ehrungen durchgeführt.

Nach mündlicher Überlieferung wütete im Jahre 1717 die Pest in Wehringen. In ihrer Not suchten die Bewohner Schutz und Hilfe. Sie gelobten Gott, jedes Jahr zum Hl. Berg nach Andechs zu wallfahren. Die erste Votivkerze aus diesem Jahr, die in Andechs bis heute zu bewundern ist, zeugt von diesem Ereignis. Die Wallfahrt fand immer in der Bittwoche am Samstag und Sonntag nach Christi Himmelfahrt statt. In den Jahren des 2. Weltkrieges pilgerten nur einzelne Wehringer nach Andechs. Bis 1978 fuhren die Wehringer großenteils mit dem Zug nach Grafrath zur Morgenmesse und seit 1979 wurde der Zug durch den Bus ersetzt. Übernachten

konnten die Pilger bis 1980 bei Privatpersonen und Wirtschaften in Erling-Andechs. Danach fanden die Wallfahrer im Kloster Unterkunft. Ab 1999 wurde die Wallfahrt, die mit einer feierlichen Maiandacht in Andechs abgeschlossen wird, auf den Samstag begrenzt. Die anschließende Messe wird auch von Wehringer Gläubigen mitgefeiert aber großenteils von Pilgern aus Kleinaitingen, Gennach, und Langerringen, die zur gleichen Zeit von Grafrath aus nach Andechs pilgern. In den letzten Jahren nahmen zwischen 50 und 90 Wehringer an der Wallfahrt teil.

Auf unserem Bild aus dem Jahr 1980 sind acht geehrte Wallfahrer aus Wehringen zu erkennen. In diesem Jubiläumsjahr sollen alle diejenigen geehrt werden, die wenigstens seit 25 Jahren nach Andechs fußwallfahren. Wir bitten diese, sich bei Hr. Schmittner, Tel. 1874 bis zum 30. April 2017 zu melden.

Für die Fußwallfahrer wird um 6:30 Uhr in der Kirche der Reisesegen erteilt. Busabfahrt ist um 6:45 Uhr am Friedhof, Messe um 7:45 Uhr in Grafrath. Wallfahrer, die um 14:30 Uhr durch das Kiental nach Andechs laufen wollen, können um 12:00 Uhr an beiden Bushaltestellen in Wehringen zusteigen. Ehrungen sind um 16:50 Uhr vor der Maiandacht, die um 17:00 Uhr in der Wallfahrtskirche beginnt. Die Hl. Messe ist um 18:00 Uhr. Anmeldungen für alle Busfahrten sind in der Zeit vom 15.05. bis 19.05.2017 bei Herrn Schmittner, Tel. 08234-1874, erforderlich.

Besonders werden die Fahnenabordnungen gebeten, zum 300-jährigen Jubiläum der Wallfahrt nach Andechs zu kommen. Für die wird bei ausreichender Beteiligung um 15:00 Uhr ein weiterer Bus eingesetzt. Die Gemeinde Wehringen übernimmt alle Buskosten.

Kommen Sie mit, feiern Sie mit uns das 300-jährige Jubiläum der Wallfahrt nach Andechs.

Pfarrer Ratzinger

Die 1980 Geehrten, die vorne stehen, von links nach rechts:
Kaiser Karl, Scheitle Maria, Renner Karl sen., Wildegger Afra - sie lebt noch, Wagner Maria, Kugelmann Maria, Fischer Karl sen., und Vonay Kreszens.

Gott schließt einen Bund mit uns!

In diesem Jahr werden bei uns in der Pfarreiengemeinschaft 62 Kinder zur Erstkommunion gehen. Sie haben sich bereits im Herbst auf den Weg gemacht, ihren Glauben zu erkunden und Jesus, den sie empfangen wollen, tiefer kennen zu lernen. Sie gehen einen Bund ein mit Gott. Deshalb haben wir für die Erstkommunion 2017 das Thema gewählt „Gott schließt einen Bund mit uns". Ausgehend von Noah, der vor langer Zeit mit Gott einen Bund schloss, werden die Kinder erfahren, dass Gott sich in Jesus Christus mit den Menschen neu und noch viel tiefer verbinden will. Christus wird sich den Kindern im Brot verschenken und damit die tiefste Verbindung eingehen, die letztlich möglich ist.

So wird heuer der Regenbogen eine größere Rolle spielen. Bei Noah war dieser Bogen, in dem sich Himmel und Erde berühren, das Zeichen des Bundes. Wenn wir heute seine Farben betrachten, erinnern wir uns an deren Bedeutung: Rot steht für die Liebe Gottes zu uns Menschen; Orange für das Lebendige und Kraftvolle; Gelb für die Freude, die wir erleben; Grün für die Hoffnung; Blau für die Treue Gottes und Violett für Ruhe und Ewigkeit, für Umkehr und Neuanfang.

Unseren Kommunionkindern wünschen wir, dass sie in ihrem Leben die Bedeutung des Bundes erfahren können, den sie mit Gott geschlossen haben. Mögen die Farben des Regenbogens die Kinder an ihren Bund mit Gott erinnern! Mögen sie immer wieder ganz tief erfahren, dass sie mit Gott in Verbindung stehen und sich jederzeit an ihn wenden können!

Das sind unsere Kommunionkinder!

Großaitingen mit Reinhartshofen

Bellmann Helena, Bellmann Katharina, Birzele Jakob, Daumann Tessa, Fartek Marc, Faust Philip, Geiger Tobias, Gierczyk Lorenz, Heidler Daniel, Heydrich Larissa, Hrkać Zorana, Huber Lisa, Hutter Laura, Keilhofer Pauline, Lehle Emilia, Lieb Ulrich, Link Luis, Merthen Adrian, Murati Elena, Rehm Jonas, Ringmeir Marie, Rott Konstantin, Schuster Raphael, Schwendner Hannah, Seiter Sebastian, Temme Simon, Vollmann Leonie, Wagner Matthias

Kleinaitingen

Bindl Theresa, Haug Emma, Heider Julian, Kotalczyk Timo, Mönch Ben, Müller Amelie, Scholz Pia, Schuster Anton, Stolz Emma-Lara, Wiedemann Manuel

Oberottmarshausen

Gehendges Lukas, Haßlacher Sebastian, Klingler Emma, Mayer Elena, Müller Leo, Neumair Hanna, Ullmayer Niklas, Wagner Fabian, Weigang Celine, Weise Tim

Wehringen

Deuringer Laura, Eberle Annika, Fietz Selina, Kastler Gabriel, Martin Lukas, Ringler Johannes, Sallinger Luisa, Schaflitzl Michael, Schön Vanessa, Schorer Emma, Schulze Benedikt, Striegl Lena, Ziegler Dominik, Zerrle Amelie

Erstkommunionfeiern

in Wehringen: 23.4., Großaitingen: 30.4.,
Oberottmarshausen: 7.5., Kleinaitingen: 14.5.2017,
jeweils 10.00 Uhr Messe, 17.30 Uhr Dankandacht

Gemeindereferentin Elisabeth Wiedemann

Firmung

Im christlichen Raum taucht der Anker früh als Symbol des Glaubens und später als Variante des Kreuzes auf, als Hinweis auf die Verankerung in Christus. Im übertragenen Sinn ist er auch Symbol für Festigkeit, Beständigkeit, Treue. Er ist der einzig mögliche Halt für das treibende Schiff auf dem Meer und erlaubt somit, die Ruhe zu bewahren angesichts stürmischer und tobender Gefühle und Impulse. Wer ist für uns so ein Anker? Die Eltern, die Freunde und natürlich Jesus Christus. Auf ihm ruht all unsere Hoffnung.

Die Firmung wird durch Domkapitular Dr. Andreas Magg am Samstag, 24.6.2017 um 9:00 Uhr in Großaitingen gespendet. Die Dankandacht der Firmlinge ist um 18.30 Uhr in St. Nikolaus, Großaitingen.

Unsere Firmanden des Jahres 2017:

St. Nikolaus, Großaitingen

Bock Moritz, Bröker Oliver, Burkhard Maximilian, Detke Anna, Füchsle Fabienne, Gruber Selina, Haas Samira, Kaiser Sebastian, Klemm Leonie, Mayr Helena, Merthen Chiara, Ringmeir Bastian, Röder Amilia, Schurr Nico, Schuster Dominik, Seiter Paula, Spengler Manuel, Stergar Florian

St. Martin, Kleinaitingen

Jakob Michelle, Jaufmann Nicole, Jurcevic Mario, Mersiowsky Florian, Radewahn Julia, Schuster Elisa, Schweinberger Maximilian

St. Vitus, Oberottmarshausen

Blasi Fabio, Blasi Sandro, Degendorfer Emilia, Hahn Teresa, Horn Barbara, Keil Laura, Klingler Felix, Müller Jakob, Reith Carina, Schießl Markus, Schipf Martha, Sulzer Lena, Wagner Sebastian, Wiendl Luca

St. Georg, Wehringen

Albrecht Kevin, Beljan Melanie, Demmel Leon, Fernsemer Clarissa, Fischer Simon, Gartmann Nele, Herrmann Maximilian, Hungbaur Fabian, Kiederle Simon, Köhler Sarah, Mack Laurin, Mayr Bianca, Pabst David, Patzke Sascha, Salvamoser Carla, Schneider Marie

Weltgebetstag 2017

Was ist denn fair?

Jedes Jahr am ersten Freitag im März findet der Weltgebetstag der Frauen statt. Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft versammelten sich Frauen, um gemeinsam zu beten und zu singen. Das diesjährige Mottoland waren die Philippinen mit der Frage „Was ist denn fair?“

In Großaitingen, Wehringen und Oberottmarshausen kamen Frauen und auch Männer zusammen und feierten gemeinsam den Gottesdienst, der von den Frauen aus den Philippinen vorbereitet worden war.

Wir hörten von den Lebensumständen der Bevölkerung, von ihren Schwierigkeiten aber auch schönen Momenten. Gemeinsam sangen wir die Lieder mit eingängigen Melodien und sprachen auch einige Worte der philippinischen Landessprache.

Die Spenden des Weltgebetstages sind zu Gunsten des aktuellen Weltgebetstagslandes sowie der Länder, die in den Vorjahren Thema des gemeinsamen Gebetsabends waren.

Beate Birzele

Gebet um Frieden, Gastfreundschaft und Mitmenschlichkeit

Gott, wir sehnen uns nach Frieden, nach einer Welt, in der jeder Mensch Platz hat, in Würde zu leben, in der sich Menschen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen mit Achtung und Wertschätzung begegnen, nicht mit Hass und Verachtung, in der wir uns freuen können an der Vielfalt von Menschen, Völkern und Kulturen und an der Begegnung mit ihnen.

Gott, wir bitten dich, sei bei allen, die leiden wegen Krieg und Not, Unterdrückung und Gewalt, Terror und Hass, sei bei allen, die auf der Flucht sind und Herberge und Gastfreundschaft in der Fremde suchen, sei bei allen, die Angst haben und sich sorgen um ihr Leben, um ihre Lieben, um ihre Zukunft, um die Menschlichkeit in dieser Welt.

Gott, hilf uns, dir zu vertrauen, dass du der Gott der Barmherzigkeit bist, der Gott der Liebe und des Friedens. Hilf uns, dir zu glauben, dass Liebe und Menschlichkeit stärker sind als Hass, Verachtung und Abschottung.
Hilf uns, dass wir uns nicht durch Terror und Gewalt dazu verleiten lassen, unser Herz zu verschließen und anderen Menschen nur noch mit Angst, Misstrauen und Ablehnung zu begegnen. Lass uns den Mitmenschen sehen in jedem, der in seiner Not zu uns kommt.

Gott, lass uns mit deiner Hilfe in dieser zerrissenen Welt Zeichen sein für Frieden, Gastfreundschaft und Mitmenschlichkeit. Amen

Gebet anlässlich einer Gebetsinitiative der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) Würzburg am 8.12.2015, www.klb-wuerzburg.de. In: Pfarrbriefservice.de

Kuba – Land im Umbruch – gebeuteltes Land

Anfang Oktober 2016 wütete der Hurrikan Matthew in der Karibik. Auch im Osten Kubas wurden Häuser und fruchtbare Landstriche zerstört.
Eine bestehende Unterstützung durch die PG Immanuel Oerlenbach wurde wieder aktiviert, um den Betroffenen nach der Naturkatastrophe beim Aufbau ihrer Häuser zu helfen. Um sie wieder bewohnbar zu machen ist auch finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Gegenständen des täglichen Lebens notwendig. Dies soll den Menschen helfen, möglichst schnell wieder in ein lebenswertes Leben zurück zu kehren.
Um uns die Lebensumstände in Kuba abseits der Traumstrände und amerikanischen Oldtimer näher zu bringen, berichtete der Großaitinger Kirchenpfleger Josef Weber von seiner Reise nach Kuba im Jahr 2015.
Weber erklärte zunächst sehr anschaulich die geschichtlichen Hintergründe von der spanischen Herrschaft über die Unabhängigkeitsbewegung Mitte des 19. Jahrhunderts, die mit einer Vormachtstellung Amerikas endete, zum Batista-Regime, das letztlich zur Revolution führte. Auch die bekannten Personen der Revolution wie Fidel Castro, Che Guevara, Camilo Cienfuegos sowie Raul Castro stellte Herr Weber uns vor und erläuterte ihren Beitrag daran.
Nach der Revolution erließen die Vereinigten Staaten von Amerika ein strenges Embargo gegen Kuba, so dass Castro sich der Staatsform des Sozialismus zuwandte. Dies führte u. a. zur durchweg guten medizinischen Versorgung und den Bildungsmöglichkeiten. An vielen anderen Dingen des alltäglichen Lebens mangelt es jedoch an allen Ecken und Enden. Insbesondere nach dem Zusammenbruch der UdSSR wurde die Wirtschaftskrise verstärkt und führte gar zu einer Hungersnot. Mit Lockerung des amerikanischen Embargos im Jahr 2015 tritt zwischenzeitlich zwar eine leichte Besserung ein. Die Not ist jedoch noch nicht überwunden, sie wurde durch den Hurrikan sogar noch verstärkt. *Beate Birzele*

Wenn auch Sie spenden wollen: Pfarreiengemeinschaft Immanuel Oerlenbach, IBAN: DE51 7906 5028 0104 6109 62
BIC: GENODEF1BRK, Kennwort: Hurrikan-Hilfe

Misereor Fastenaktion 2017

Die Fastenaktion 2017 richtet ihren Blick nach Burkina Faso und dort auf kleinbäuerliche Familien, die gemeinsam einen dauerhaften Weg aus Armut, Hunger und Not finden. MISEREOR unterstützt sie in ihrem Mut, neue Methoden in Landwirtschaft und Viehhaltung auszuprobieren. Wir laden Sie darum herzlich ein: Unterstützen Sie mit MISEREOR kleinbäuerliche Familien in Burkina Faso dabei, ihre Zukunft eigenständig in die Hand zu nehmen.

Unterstützen Sie MISEREOR. Ihre Spende kommt an. Garantiert!
MISEREOR-Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Aufmachen

Sich auf den Weg machen
ein Ziel vor Augen
und Gott im Rücken
mit Proviant für den Tag
ein Gebet auf den Lippen

Sich auf den Weg machen
in neues unbekanntes Land
und Vertrautes zurücklassen
mit Gottvertrauen
den Stab in der Hand

Sich auf den Weg machen
und Schritt für Schritt gehen
kleine Etappen auswählen
das große Ziel nie verlieren
und am Ende Gott sehen

Frank Greubel aus: Ge(h)zeiten. Gebete, Texte und Meditationen von Frank Greubel, Katholische Landvolkbewegung Würzburg. www.klb-wuerzburg.de
Bild: Christian Schmitt in Pfarrbriefservice.de

Ein Kind geht seinen Weg

Meine erste Missionsreise

Für mich stand Anfang diesen Jahres etwas ganz besonderes an, auf das ich mich schon lange gefreut habe: Meine Reise nach Kenia! Allerdings sollte das kein Urlaub werden, sondern *Mission Exposure*, was so viel wie Beleuchtung der Mission bedeutet. Schließlich sind wir Missionsbenediktiner, das heißt Mönche und Missionare.

Auf meiner Reise durch Kenia habe ich viel erlebt: Den sehr europäischen und reichen Süden sowie den armen und unterentwickelten Norden. Die Hauptstadt Nairobi wie auch die umliegenden Gebiete sind sehr reich auf vielschichtige Art und Weise. Dort gibt es Wasser, Nahrung für Mensch und Tier im Überfluss und alles ist grün. Man kommt sich eher vor wie in einer europäischen Metropole, als in einem afrikanischen Land. Je nördlicher man fährt (auch durch Wüsten!), desto trockener wird die Gegend. Wasser gibt es zwar für die Menschen selbst in der Trockenzeit gerade noch genug, für die Pflanzen aber, die vor allem als Nahrung der Tiere der Nomaden dienen, zu wenig. In Dukana, dort wirken die Augsburger Priester Hubert Mössmer und Hermann Renz, wird man zum Beispiel am Ortseingang mit einem Haufen Ziegenkadaver begrüßt. In Illeret, wo unser Pater Florian wirkt, haben wir den ersten Regenschauer nach neun Monaten erlebt. Sogar die Tiere haben sich in die Kirche geflüchtet.

Am Interessantesten für mich war es aber zu sehen, was Kirche in Afrika bedeutet. Vor allem in den Gegenden um die sich die Regierung zu wenig kümmert, gibt sie jungen Menschen die Möglichkeiten für Schulbildung, aber vor allem auch für soziale Projekte. Im Mathare-Valley, einem Slumbereich in Nairobi, treffen sich Jugendliche, die dort tanzen können und Theater spielen. In Illeret hat P. Florian extra ein Schulsystem für Nomaden entwickelt, damit die dortige Bevölkerung den Zugang zu Bildung bekommt.

B. Johannes mit Schülern der Primary-School in Dukana

Es gäbe noch so viel mehr zu erzählen; es würde

den Rahmen des Artikels sprengen. Auch Sie haben die Möglichkeit unseren Missionaren in Afrika zu helfen. Das soll jetzt kein großer Spendenaufruf werden, sondern beten Sie für uns, damit das Reich Gottes, die Liebe Jesu Christi in diesem Land Wirklichkeit wird.

Br. Johannes

Die Kinderkirche in Afrika

Natürlich konnten wir nicht ins ferne Afrika reisen. Aber wir waren in Gedanken dort! Wir erlebten, wie die Kinder in den Schulen von Matadi im Kongo ihren Tag verbringen.

In der ersten Kinderkirche des neuen Jahres, am 29. Januar 2017, hatten wir ganz besonderen Besuch: Herr Friedinger, Herr Steininger und Herr Meier vom Verein Yenge-Zola e.V. stellten uns das Leben der Menschen in Matadi vor. Sie zeigten uns Fotos, wie die Kinder dort im Kindergarten spielen oder in der Schule lernen. Außerdem hatten sie einige Alltagsgegenstände, wie z. B. Schalen aus Kokosnuss und Schilfbesen, mitgebracht, die wir betrachten und anfassen durften. Ganz gebannt lauschten wir den Erzählungen unserer drei Besucher und den für uns ungewohnten Klängen afrikanischer Musik.

Die Einrichtung in Matadi wird von Marienschwestern geleitet und besteht aus einem Krankenhaus und mehreren Schulen. So können Kinder dort für ihren späteren Beruf lernen. Bei ihrem Dienst für die Kinder und für kranke Menschen sind die Marienschwestern auf finanzielle Hilfe angewiesen. Deshalb kommen unsere Spenden an der richtigen Stelle an. Die Einrichtung wird vom Großaitinger Projekt „Matadi“ unterstützt.

Zum Abschluss der Kinderkirche probierten wir das afrikanische Gericht mit Namen „Ugali“. Das ist ein Maisbrei mit Gemüse, der sehr lecker schmeckte. Beim gemütlichen Beisammensein zum Ausklang der Kinderkirche gab es auch noch Kaffee, Kuchen und andere Leckereien.

Die gesammelten Spenden in Höhe von 268 € und die von unseren Kindern gemalten Bilder nimmt Herr Steininger bei seinem nächsten Besuch in den Kongo mit.

Das Kinderkirchen-Team

Gottesdienste Palmsonntag, Karwoche und Ostern

Datum	Großaitingen	Kleinaitingen	Reinhartshofen	Wehringen	Oberottmarshausen
Samstag, 08.04.2017		18:30 **Pfarrgottesdienst** mit **Palmprozession** und Erstkommunionkindern; (Treffpunkt v. d. Kirche)			
Sonntag, 09.04.2017	10:00 **Pfarrgottesdienst** mit **Palmprozession** und Erstkommunionkindern mit ZEITLOS (Treffpunkt: Pfarrheim); anschließend Fastenessen		18:30 **Hl. Messe** 19:30 **Taizé-Gebet** 	8:45 **Pfarrgottesdienst** mit **Palmprozession** und Erstkommunionkindern; (Treffpunkt v. d. Kirche)	8:45 **Pfarrgottesdienst** mit **Palmprozession** und Erstkommunionkindern (Treffpunkt im Schulhof)
Donnerstag, 13.04.2017	19:00 **Gemeinsame Abendmahlmesse** für die Pfarreiengemeinschaft mit MERIDIAN anschl. **gemeinsame Betstunde** für Frauen und Männer		21:00 Beginn der **Männerwallfahrt** 	21:00 **Ölbergandacht** 	20:00 **Abendmahlmesse** 21:00 **Agapefeier** im Pfarrheim 22:30 **gestaltete Betstunde**
Freitag, 14.04.2017	9:00 **Kreuzwegandacht** und Beichtgelegenheit 10:30 **Straßenkreuzweg** für Kinder und Familien 15:00 **Karfreitagsliturgie** mit Kirchenchor 19:00: **Betstunde** am Hl. Grab für die ganze Gemeinde 20:00 **Jugend-Betstunde**	9:00 **Kreuzwegandacht** 9:30 **Betstunde** MMC 13:00 **Karfreitagsliturgie** 19:00 **Andacht** vor dem Heiligen Grab	9:00 **Kreuzwegandacht** 	9:00 **Kreuzwegandacht** (Skapulierbruderschaft) 10:00 **Kinderkreuzweg** 11:00 **Andacht** zu den sieben Worten Jesu in der Hl. Kreuz-Kapelle 15:00 **Karfreitagsliturgie**	9:30 **Kreuzwegandacht** gestaltet von den Männern 15:00 **Karfreitagsliturgie,** anschließend **stille Anbetung** bis 18:00 Uhr
Samstag, 15.04.2017	18:30 **Kinderosternachtsfeier** – Wort-Gottes-Feier 21:00 **Osternachtsfeier** mit Taufwasser- und Speisensegnung	21:00 **Osternachtsfeier** mit Taufwasser- und Speisensegnung			
Sonntag, 16.04.2017	10:00 **Pfarrgottesdienst** mit Speisensegnung	8:45 **Pfarrgottesdienst**	18:30 **Hl. Messe**	5:00 **Osternachtsfeier** mit Taufwasser- und Speisensegnung	5:30 **Osternachtsfeier** mit Taufwasser- und Speisensegnung; anschl. Osterfrühstück im Pfarrheim (vorber. von KLJB)
Montag, 17.04.2017	8:45 **Pfarrgottesdienst**	10:00 **Pfarrgottesdienst**		10:00 **Emmausgang** mit MARTISSIMO (Treffpunkt: Pfarrkirche) 18:30 **Pfarrgottesdienst**	8:45 **Pfarrgottesdienst**

ektenergebnisse im Jahr 2016

	Großaitingen/ Reinhartshofen	Kleinaitingen	Wehringen	Oberottmars-hausen
Misereor (Ostern)	1.650,12 €	594,50 €	1.457,15 €	585,65 €
Erstkommunionsopfer	239,51 €	75,00 €	122,00 €	
Renovabis (Pfingsten)	243,96 €	156,20 €	408,90 €	105,33 €
Weltmissionssonntag	177,71 €	214,10 €	416,90 €	472,30 €
Diasporaopfertag	218,13 €	129,72 €	162,39 €	79,20 €
Adveniat (Weihnachten)	2.521,51 €	1.060,48 €	1.796,16 €	2.050,65 €
Kinderopfer	246,82 €	57,82 €	97,61 €	205,30 €
Zuschüsse der Diözese aus Kirchensteuermitteln	70.489,00 €	20.642,00 €	31.113,00 €	40.158,00 €

DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

Die Kindergartenkinder in Oberottmarshausen freuten sich ganz besonders über den Besuch der Sternsinger.

Erlöse Sternsinger 2016/2017:

Großaitingen:	6.603,64 €
Kleinaitingen:	1.708,43 €
Reinhartshofen:	498,00 €
Wehringen:	6.961,00 €
Oberottmarshausen:	2.522,25 €

Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Spenden und Zuwendungen!

Das von der Gemeinde Kleinaitingen neu restaurierte Wegkreuz an der Ecke Hauptstraße – Lechfeldstraße wurde nach dem Gottesdienst am 19.02.17 von Pfarrer Ratzinger gesegnet.

Schwester Bernadette Wagner aus Wehringen legte die Ewige Profess ab

In einem feierlichen Gottesdienst hat Schwester Bernadette Wagner am 29.1. ihre Profess auf Lebenszeit abgelegt und sich an die Gemeinschaft der Oberzeller Franziskanerinnen gebunden.
Sr. Bernadette studierte Humanmedizin an der Universität Würzburg. Im Juli 2011 trat sie ins Kloster Oberzell ein und arbeitet als Assistenzärztin im Kreiskrankenhaus Ochsenfurt.
Am Beginn des Professgottesdienstes fasste die Generaloberin den Grund des Klostereintritts so zusammen: „Du hast einen Mehrwert darin entdeckt, in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu leben, mit anderen Frauen, gleichaltrigen und älteren, religiöses Leben und Werte zu teilen und Dich mit Deinen Gaben und Grenzen hineinzustellen in ein größeres Ganzes. Menschwerdung, der zentrale Inhalt unserer Spiritualität, ist für Dich zu einem Lebensprogramm geworden. In dieser Spur Jesu zu bleiben, das macht für Dich Sinn, und das möchtest Du nicht mehr missen."
Gottes reichsten Segen wünschen wir als Pfarreiengemeinschaft Schwester Bernadette auf ihrem weiteren Lebensweg. Wir wollen sie mit unserem Gebet begleiten und würden uns freuen, sie einmal bei uns begrüßen zu dürfen.

Pfarrer Hubert Ratzinger

Frauenmesse in Großaitingen

Warum ich gern die monatliche Frauenmesse besuche

Tagtäglich werden wir überhäuft von Angeboten über Wellness, Entspannung, Klangmassagen, … . Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah – und zwar immer am zweiten Dienstag im Monat in St. Nikolaus. Unsere Frauenmesse bietet Anregung und Erholung für Körper und Geist. Besonders angesprochen hat mich das Thema „starke Frauen für unsere Kirche", unter dem die Messen im Jahr 2016 standen. Tief beeindruckten mich ihre Lebensgeschichten und ihre Nähe zu Gott. Durch die jährlich wechselnden Themen werden wir immer wieder herausgefordert, das Wirken Christi aus verschiedenen Blickwinkeln zu sehen. Unsere Frauenmessen begleiten uns schon viele Jahre und ich wünsche unserem Vorbereitungsteam, Frau Keller und Frau Schneider, noch viel Kraft und Freude, neue Impulse für Frauen zu setzen. Übrigens: Auch Männer sind in unserer Frauenmesse herzlich willkommen. *Theresia Schmid*

Schiwochenende Ehrwald im März 2017

Am Freitag den 3. März trafen wir uns mittags am Parkplatz des St. Walburga Kindergartens und teilten uns auf die verschiedenen Autos auf. Während die Autofahrt bei manchen nicht sehr spektakulär war, war es der Aufstieg zur Hütte umso mehr. Der Marsch machte uns allen riesigen Spaß, wenn sich auch das Hochbefördern der Schlitten mit den Lebensmitteln als nicht so einfach gestaltete. Oben angekommen, folgte eine Einweisung des Hüttenwarts, danach belegten wir sofort die Betten. Nach dem Abendessen spielten wir Gemeinschaftsspiele mit unserem Pfarrer. Nachdem wir alle das Abendgebet mit anschließendem Segen empfangen hatten, verzogen wir uns in unsere Schlafsäcke und hörten den nahen Hirsch röhren.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen fuhren wir sofort auf die Piste, konnten aber nur bis Mittag fahren, da die Schilifte aufgrund des zu starken Windes schließen mussten. Am Nachmittag kehrten einige dann in einer nahegelegenen Hütte ein, andere liefen mit dem Pfarrer eine schwarze Piste mit den Schi nach oben, um anschließend noch eine Abfahrt machen zu können. Am Abend kochten wir dann Spaghetti, die wir genüsslich verspeisten. Nach der Messfeier hatten wir großen Spaß mit Gruppenspielen bis dann alle müde vom Tag in die Matratzen fielen.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag hatte es geschneit und die Lifte liefen wieder. Der super Schnee machte den Tag zum Highlight des Wochenendes, weshalb wir auch bis zum Ende und damit bis zur Rückfahrt ausgiebig Schi fuhren.

Zurückblickend war es ein sehr schönes Wochenende und wir danken unserem Pfarrer und allen, die bei der Organisation geholfen haben. Nächstes Jahr werden bestimmt wieder die Meisten an der Schifahrt teilnehmen.

Benedikt Hutter, Tobias Rehm, Simon Fischer

Stabübergabe bei der Mädchenjugend in Großaitingen

Jana Holzmann

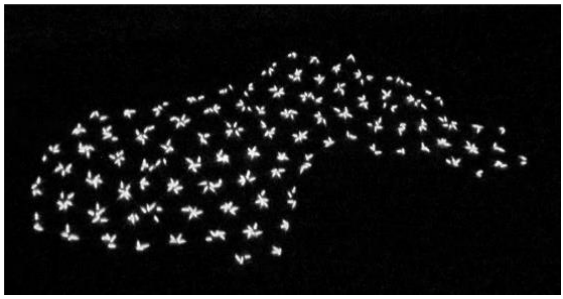
Bei einem Kässpatzenessen wurde im Januar Jana Holzmann als bisherige Vorsitzende der Mädchenjugend verabschiedet. Sie hat mit großem Einsatz in den beiden zurückliegenden Jahren die Mädchenjugend geführt. Ob Kräuterbuschen oder Maibaumgirlanden, ob Fronleichnams- und Erntedankaltar, oder Martinsfeier, Jana Holzmann war immer zur Stelle.
Mit einem Blumenstrauß, den ihr Pfarrer Ratzinger überreichte, brachte die Gemeinde auch ihren Dank zum Ausdruck. In ihren Worten wies Jana Holzmann darauf hin, dass ihr diese Zeit mit der großen Verantwortung viel Spass gemacht habe, auch wenn es nicht immer leicht war, die Berufsausbildung und das ehrenamtliche Engagement unter einen Hut zu bringen. Sie wünschte den neuen Mitgliedern der Vorstandschaft alles Gute für die Zukunft.
Den Mitgliedern des neuen Vorstandes der Mädchenjugend Anna Eberl, Teresa Bachmaier, Vanessa Genssler, Anna Kienle als Schriftführerin und Johanna Hutter als Kassiererin gratulierte Pfarrer Ratzinger. Sie werden sich im nächsten Pfarrbrief vorstellen. Steffi Bogner und Franziska Sobotka, die auch bisher Leitungsaufgaben ausübten, sagten zu, der neuen Vorstandschaft zur Seite zu stehen. Dafür gilt ihnen ein ganz besonderer Dank. *Pfarrer Ratzinger*

Wer bin ich?

Pfarrgemeinderäte auf der Suche nach Charismen und Ressourcen

Ein Freitag Ende Januar: Pfarrgemeinderatsmitglieder aus der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen machen sich wieder auf, um in das traditionelle PGR-Wochenende in das Exerzitienhaus Leitershofen zu starten. Die Vorfreude ist groß. Wieder haben die Organisatoren - Pfarrer Hubert Ratzinger, Diakon Jürgen Zapf, Diakon Armin Pfänder und Gemeindereferentin Elisabeth Wiedemann - ein ansprechendes Programm zusammengestellt.
Nach dem Abendessen geht's los: Mit der Geschichte vom kleinen Ich-bin-Ich ist jedem schon mal klar: Jeder ist einzigartig und einmalig. Jeder ist so richtig, wie er ist. Weiter geht's auf der Suche nach sich selbst

mit Aussagen, die auf dem Boden verstreut sind: Welche Eigenschaften schätze ich an mir, welchen Äußerungen kann ich mir zuordnen? Einige Teilnehmer sind überrascht, wo sie sich wiederfinden. Bei der anschließenden Diskussion über die Selbstwahrnehmung gibt es viel Gelächter in einer offenen und gelösten Atmosphäre. Ein Gemeinschaftsprojekt beendet den offiziellen Teil des Abends: Leuchtende Stäbchen, die von jedem Teilnehmer abgelegt werden formieren sich zu einem Bild, das im Dunkeln wie ein Sternenhimmel leuchtet. Jeder Einzelne hat so zu einem wunderschönen Bild beigetragen.



Ein in der Dunkelheit gesprochenes Abendgebet vertieft diesen einzigartigen Eindruck. Damit ist der Abend jedoch noch lange nicht beendet; im neu renovierten Zirbelstübchen sitzen alle noch lange zusammen.

Der nächste Tag startet mit Frühsport oder als Alternative mit Heart-Chakra. Nach Morgenlob und anschließendem Frühstück wird gelöst und neugierig das weitere Programm angegangen: Noch ein Tänzchen zur Auflockerung - dann geht es zu den Workshops. Außer den Themen „Charismen sehen und fördern“ und “Meine Ressource entdecken“ wird im dritten Arbeitskreis ein Bibelgespräch zu Psalm 1, „Baum am Wasser gepflanzt“ angeboten.

Ein anschließender Bibliolog zur Bibelstelle „Das Pfingstereignis“ ist für alle eine neue, interessante Erfahrung. Die Zeit vergeht wie im Flug – schon heißt es, sich für den Abschlussgottesdienst vorzubereiten. Zum Thema: „Ihr seid das Salz der Erde – Ihr seid das Licht der Welt“ erarbeiten die Teilnehmer Elemente für die gemeinsame Feier. Ein lebendiger Gottesdienst ist daraus geworden, den alle mit Begeisterung mitfeiern. Eine Begeisterung, die von den Teilnehmern noch lange mitgetragen wird, als es heißt Abschied zu nehmen.

Wir danken den Organisatoren für die schöne Zeit, die wir an diesem Wochenende erleben durften. Eine Zeit zum Da-sein und die Sinne zu öffnen. Wir erfuhren Gemeinschaft, die die Arbeit in unseren Pfarrgemeinden beflügelt. So manchem wurde bewusst, wo seine Ressourcen liegen und wie wichtig doch jeder einzelne in unserer Christengemeinde ist.

Rita Steidle

Ulli berichtet ...

Hallo Ihr Lieben,
ist es nicht herrlich unser Vogelgezwitscher nach diesem langen Winter zu hören? Fasziniert lauschen die Menschen unserem Gesang. Experten unter euch können diesen sogar den Vogelarten zuordnen. Manche sind auch in der Lage ihn grob zu deuten. Doch allzu viel verstehen sie ihn nicht. Wenn ihr wüsstet, was wir uns alles zu sagen haben und was wir so über euch reden! Ich habe festgestellt, dass es euch untereinander in manchen Situationen ähnlich geht.

So z. B. im Gottesdienst, wenn Lieder in lateinischer oder englischer Sprache gesungen werden. Letztere ist ja eine Weltsprache, die den Kindern schon in eurer Grundschule beigebracht wird, obwohl eure Kinder nicht einmal in eurer Muttersprache richtig lesen und schreiben können.
Bei der Gottesdienstgestaltung für die Trauung ist das auch stets ein Thema. Grundsätzlich haben eure Seelsorger nichts dagegen einzuwenden. Doch wenn es sich um ein Lied handelt, welches sich von der Melodie her zwar rührend anhört, jedoch das völlig Gegensätzliche zum Anlass des Gottesdienstes ausdrückt, dann würde auch ich intervenieren.
Gerne gebe ich euch ein Beispiel und das ist Leonard Cohens „Hallelujah", was übersetzt „Preist den Herrn" heißt. In diesem Lied geht es um den Ehebruch Batsebas mit König David, nachzulesen in der Bibel im 2. Buch Samuel. Was für ein Widersinn! Da versprechen sich zwei Menschen bei der Trauung die Treue und wünschen sich gleichzeitig ein Lied, das vom Ehebruch handelt. Unserem gemeinsamen Schöpfer sei es gedankt, dass es zu dieser Melodie dem Anlass entsprechende Texte gibt. So weit so gut.
Was in letzter Zeit bei mir zu einem gedanklichen Gefiederausfall führte, war der Wunsch, dieses Lied bei einer Beerdigung zu spielen. Die Aussage der befragten Musikerin dazu: Die Leute verstehen es ja eh nicht. Da wird der Verstorbene als liebevoller Ehemann und fürsorglicher Vater in der Predigt gelobt und dazu das Lied vom Ehebruch gesungen. Peinlich! Nicht alles, was sich rührend anhört, ist tatsächlich positiv. *Bis bald Eure Ulli*

Unsere Pfarrfeste

St. Vitus
Oberottmarshausen

Samstag, 1. Juli 2017

18:00 Uhr: Jugend-Gottesdienst *in St. Vitus*

Anschließend *gemütliches Beisammensein beim Pfarrfest*

Sonntag, 2. Juli 2017

St. Georg
Wehringen

10:00 Uhr: *Gottesdienst im Pfarrgarten mit Blaskapelle und FORTUNA (bei Regen in der Kirche)*

Ab 11:00 Uhr: *Pfarrfest im Pfarrgarten (inkl. Zelt) mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Für Kinder Basteln und Spielen*

St. Martin
Kleinaitingen

Sonntag, 9. Juli 2017

10:00 Uhr: *Familiengottesdienst*

Anschließend *zünftiges Pfarrfest im Pfarrgarten mit Steak- und Wurstsemmel und nachmittags Kaffee und Kuchen*

Samstag, 15. Juli 2017

St. Nikolaus
Großaitingen

17:00 Uhr: *Familiengottesdienst*

Anschließend *Essen, Trinken, Spaß und Feiern mit dem Musikverein Großaitingen im Pfarrhof. Nähere Infos zum Programm im nächsten Pfarrbrief.*

St. Jakobus
Reinhartshofen

Sonntag, 23.07.2017

10:15 Uhr: *Festzug zur Kirche*

10:30 Uhr: Hl. Messe

Anschließend *Pfarrfest im Festzelt auf der Kirchwiese mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Gegrilltem; ab ca. 14:00 Uhr Kinderbasteln ….*

Kinderseite

Der Mitmachtipp: Ostergras säen

Flache Schalen oder wasserdichte Körbchen können ein hübsches grünes Osternest werden. Auch kleine Teller, halbe Eierschalen oder Tassen können hübsch aussehen, wenn aus ihnen das Ostergras wächst. Wie das geht, erfährst du hier:

- Ein Pflanzgefäß wird locker mit handelsüblicher Watte ausgelegt. Das Wachstum der Pflanzen kannst du auf Watte besonders gut beobachten.

- Nun werden die Grassamen, die du vorher mit deinen Eltern gekauft hast, auf die Watte gestreut und leicht angedrückt.
- Dann muss das Ganze gut gewässert werden. Das kann man am besten mit einem Pflanzensprüher machen. Wichtig ist für die folgenden Tage, dass die Samen regelmäßig feucht gehalten werden.
- Am besten steht das Pflanzgefäß mit dem Ostergras-Samen an einem besonders hellen Ort, wie der Fensterbank.
- Schon nach wenigen Tagen kann man die ersten Pflänzchen sprießen sehen. Nach zwei bis drei Wochen wird das Ostergras eine ansehnliche Höhe erreicht haben, so dass man in den größeren Gefäßen die Ostereier verstecken kann.

Übrigens kann man das Ostergras, wenn es als Dekoration ausgedient hat, an Haustiere wie Meerschweinchen oder Kaninchen verfüttern.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Wo kämen wir hin?

BUCHBESPRECHUNG

„Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen." Mit diesem immer wiederkehrenden Zitat des reformatorischen Pfarrers Kurt Marti wendet sich der emeritierte Abt des Klosters Einsiedeln, Martin Werlein OSB, in 153 Kapiteln an alle Getauften, die mutig den Glauben leben statt ängstlich die Konfessionsgrenzen zu hüten – als Dank und als Ermutigung. Die Anzahl der Kapitel kommt nicht von ungefähr, ist sie doch seine Lieblingszahl und entstammt dem Johannesevangelium. 153 ist eine Frucht der Umkehr, was bedeutet: tun, was Jesus uns sagt. Leider haben wir Umkehr seiner Meinung nach den anderen gepredigt ohne es selbst zu tun. Wo kämen wir hin, wenn wir ernst machen würden:

- Leben, was wir sagen;
- Leben, was wir beten;
- Leben, was wir feiern.

Daraus folgt: Umkehr hat nichts zu tun mit liberal oder konservativ, sondern mit Glaubwürdigkeit. Sein Zeuge dafür ist Papst Franziskus, dessen Aussagen er immer wieder zitiert, z. B. wie er sich mit folgenden Worten an die mexikanischen Bischöfe wendet: „Ich bitte euch, nicht in die Erlahmung zu fallen, alte Antworten auf neue Fragen zu geben." Martin Werlein fordert nicht nur dazu auf, sondern konkretisiert, stimmt nachdenklich und motiviert mich, das „es wurde immer so gemacht" zu hinterfragen und mich an Jesus Christus zu orientieren. Und wenn ich das beherzige, bin ich ein Leben lang mit meiner Umkehr beschäftigt.

Diakon Jürgen Zapf

Vermeldungen
für alle Pfarreien

❖ Tauftermine

Tauftermine sind an folgenden Sonntagen jeweils um
11:30 Uhr und um 13:30 Uhr sowie in Oberottmarshausen um 14:30 Uhr:

09.04.2017	23.04.2017	07.05.2017	21.05.2017	04.06.2017
18.06.2017	02.07.2017	16.07.2017	30.07.2017	13.08.2017

❖ Offene Bibelabende

Oberottmarshausen Pfarrheim dienstags	Großaitingen Pfarrheim mittwochs	Wehringen Pfarrheim donnerstags
09.05.17, 19:00 Uhr	10.05.17, 19:00 Uhr	11.05.17, 19:00 Uhr
27.06.17, 19:00 Uhr	28.06.17, 19:00 Uhr	29.06.17, 19:00 Uhr
25.07.17, 19:00 Uhr	26.07.17, 19:00 Uhr	27.07.17, 19:00 Uhr

Thema: Das jeweilige Sonntagsevangelium

Ablauf: Mehrmaliges Lesen der Bibelstelle; stille Zeit, in der Sie sich anhand vorgegebener Symbole mit dem Text auseinandersetzen; freiwilliger Austausch, Gebet; Segen

Mitbringen: Sich selbst, weitere Interessenten, evtl. einen Stift und eine Bibel

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Diakon Jürgen Zapf

Nachtwallfahrt der Männer am Gründonnerstag, 13.04.2017

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre möchten wir auch heuer wieder eine Nachtwallfahrt der Männer anbieten. In dieser besonderen Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag machen wir Männer uns auf den Weg. Wir gehen vorwiegend im Schweigen, nur unterbrochen von spirituellen Impulsen, Gebet und kurzem Austausch. Wir machen Station an Wegkreuzen oder Kapellen.

Nach der Feier der Gründonnerstagsliturgie in Großaitingen um 19:00 Uhr treffen wir uns um 21:15 Uhr an der St. Jakobus-Kirche in Reinhartshofen. Dauer etwa vier Stunden.
Wollen Sie in dieser Nacht mit gleichgesinnten Männern in der Natur unterwegs sein und sich auf Karfreitag und Ostern einstimmen?
Dann einfach anmelden bei Armin Pfänder unter der E-Mail-Adresse: pfaender.armin@t-online.de. Mindestteilnehmerzahl: 5; Anmeldeschluss: Dienstag, 11.04.2017. Wir gehen bei jeder Witterung, außer Sturm.
Ich freue mich auf viele Mitgeher. *Ihr Diakon Armin Pfänder.*

❖ Pfingstvigil

In gemeinsamer Vorfreude auf das Pfingstfest begehen wir am Samstag, 3. Juni 2017 um 20:00 Uhr die Pfingstvigil in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zusammen mit den evangelischen Mitchristen. Alle sind herzlich eingeladen.

❖ Ulrichswallfahrt 2017

Die Ulrichswallfahrt findet am Montag, den 10.07.2017 statt. Wir fahren morgens mit einem Reisebus nach Augsburg und feiern dann um 10:00 Uhr in St. Ulrich mit Bischof Oster aus Passau die Hl. Messe. Nach dem Mittagsmahl fahren wir zur Kirche „St. Maria Kappel" bei Schmiechen, wo wir nach einer Führung die Andacht halten werden. Mit dem Kaffee lassen wir unseren Wallfahrtstag ausklingen. Nähere Informationen im *Blättle*.

❖ Wir beten um Geistliche Berufe 12. - 13.05.2017

Unser Bischof hat zu einer Gebetskette eingeladen, die sich durch unsere ganze Diözese zieht. Dabei wollen wir das Anliegen des Priestermangels aber auch die Bitte um kirchliche Berufe im weiteren Sinn vor Gott tragen. Es wird eine Monstranz durch die Diözese gereicht und unser Bischof bittet darum, dass wir Gebetsstunden vor dem Allerheiligsten halten.
Am Freitag, 12. Mai wird in St. Nikolaus, Großaitingen um 18:30 Uhr die Hl. Messe in diesem Anliegen gefeiert und anschließend wird zu Gebetsstunden eingeladen. Die ganze Nacht ist dafür die Kirche geöffnet und Sie sind eingeladen, vor dem Allerheiligsten in diesem genannten Anliegen zu beten. Am 13.5. um 6:00 Uhr werden wir mit einer „Frühschicht" der Jugend die Gebetsstunden beenden.

Pfarrer Ratzinger

❖ Neue Homepage der PG Großaitingen im Netz

Ab sofort steht die neue Homepage der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen unter www.pg-grossaitingen.de zur Verfügung.
Hier können Sie neben dem *s`Blättle* (Gottesdienstanzeiger) die verschiedenen Gruppen unserer Pfarreiengemeinschaft kennenlernen. Aktuelle Veranstaltungen von Jung und Alt werden ebenfalls angezeigt.
Ein herzliches Vergelt`s Gott sage ich Herrn Bading für die fachmännische Einrichtung und den Herren Richard Schluifelder, Robert Klockzim und Ulrich Euteneuer, die für die Aktualität sorgen. *Pfarrer Ratzinger*

Vermeldungen
St. Nikolaus Großaitingen

❖ Aufatmen … 30 Minuten Urlaub vom Alltag

Jeweils donnerstags von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Die nächsten Termine sind am 06.04.17, 11.05.17, 01.06.17 und 06.07.17.

❖ Aktion Hoffnung in Ettringen – Mitarbeit von Ehrenamtlichen

Seit ca. 20 Jahren verrichtet eine Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen aus Großaitingen einen freiwilligen Dienst bei der Aktion Hoffnung in Ettringen. Die Frauen treffen sich an einem Nachmittag im Monat, um Kleiderspenden, die über die Kleidercontainer eingesammelt werden, zu sortieren oder andere kleine anfallende Arbeiten zu verrichten. Diese Gruppe ist nun auf der Suche nach weiteren Helferinnen, da alters- oder krankheitsbedingt immer wieder Frauen ausscheiden.
Haben Sie Lust, diese ehrenamtliche Arbeit einen Nachmittag im Monat mit zu unterstützen? Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Malzahn, ☎ 08203-1826. Über die Arbeit der Aktion Hoffnung können Sie sich auch gerne informieren unter *www.aktion-hoffnung.de.* *Renate Hutter*

❖ Kinderkirche

Zur Kinderkirche am 21.05.2017 und am 25.06.2017 im Pfarrzentrum sind alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen.

❖ Rosenkranz in der Ottilienkapelle

Am Sonntag, den 7. Mai beginnt um 12:30 Uhr wieder der traditionelle Rosenkranz in der Ottilienkapelle. Wir beten den Rosenkranz jeden Sonntag in der Zeit von Kreuzauffindung (3. Mai) bis Kreuzerhöhung (14. September). Der Ablauf ist ähnlich wie am Dreifaltigkeitskreuz. Wir beten zunächst drei Gesätzchen in Anlehnung an das Sanctus, eine Litanei und abschließend ein Gebet in besonderen Anliegen.
Sie sind ganz herzlich eingeladen, sich anzuschließen.

❖ Rosenkranz am Dreifaltigkeitskreuz

Den traditionellen Rosenkranz beten wir wieder am Dreifaltigkeitssonntag um 12:00 Uhr. Kommen Sie einfach am 11. Juni 2017 an das Dreifaltigkeitskreuz an der Bahnhofstraße am östlichen Ortseingang.

❖ Kath. Frauenbund

Jahreshauptversammlung:	am Samstag, 01.04.2017 um 14:00 Uhr im Pfarrzentrum
Betstunde:	Betstunde am Hl. Grab am Gründonnerstag, 13.04.17 nach der Abendmahlfeier.
Frauenmesse:	09.05.2017 (St. Nikolaus) und am 13.06.2017 (Sebastiankapelle) jeweils 18:30 Uhr
Kegeln:	17.04.2017, 15.05.2017 und 19.06.2017 jeweils 19:30 Uhr
Maiandacht:	26.05.2017, 19:00 Uhr Maiandacht in Reinhartshofen; anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthof „Grüner Baum“.
Ausflug:	zur Insel Mainau am 28.06.2017; Programm wird in der Beilage zur „*engagiert*“ veröffentlicht.

Kath. Seniorenwerk

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zur **Muttertagsfeier** am Donnerstag, 18. Mai 2017 um 14:00 Uhr im Pfarrsaal. Gemütliches, unterhaltsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Die nächsten **Spielenachmittage** finden jeweils donnerstags um 14:00 Uhr am 06.04.17, 04.05.17, 01.06.17 und 06.07.17 statt.

Unser Ausflug führt uns am Donnerstag, 22.06.2017 nach Füssen. Wir unternehmen eine Schifffahrt auf dem Forggensee und stärken uns nach der Stadtbesichtigung bei Kaffee und Kuchen im Zentrum von Füssen. Abfahrt ca. 10:00 Uhr. Nähere Infos im s´*Blättle*.

❖ Die Bücherei St. Nikolaus feiert ihr 25-jähriges Jubiläum

… am Donnerstag, 18.05.2017 um 20:00 Uhr in der Bücherei. Allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gilt unser herzlicher Dank für die gute Arbeit, die sie unter der Leitung von Frau Tröndle leisten. Das rege Interesse von vielen Gemeindemitgliedern zeigt, dass Bücher auch im digitalen Zeitalter noch gefragt sind. Anlässlich des Martin-Luther-Gedenkjahres wird die Bücherei im Sommer auch eine Bibelausstellung präsentieren. Da wünschen wir Gottes Segen für die nächsten 25 Jahre. *Pfarrer Ratzinger*

Vermeldungen
St. Vitus, Oberottmarshausen

❖ Kinderkirche

Zur Kinderkirche am 02.04.2017, 30.04.2017, 28.05.2017, und 25.06.2017, jeweils um 8:45 Uhr parallel zur Messe laden wir alle Kinder ab zwei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich ein.

❖ Seniorennachmittage

Zum Seniorennachmittag im Pfarrheim am Dienstag, 09.05.2017 und am 04.07.2017 um 14:00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen!

❖ Fastenessen

… am Sonntag, 02.04.2017 ab 11:30 Uhr im Bürgerhaus. Herzliche Einladung an die ganze Pfarrgemeinde.

❖ Handarbeitskreis „Heiße Nadel“

Jeden zweiten Dienstag im Monat trifft sich unser Handarbeitskreis „Heiße Nadel“ jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrheim. Die

nächsten Termine sind am 11.04.2017, 09.05.2017 und 13.06.2017. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Vermeldungen
St. Georg, Wehringen

Kath. Frauenbund

- 29.04.2017: Maibaumfest, Bewirtung mit Kaffee und Kuchen
- 07.05.2017: Maiandacht in der Pfarrkirche, gestaltet vom Frauenbund
- 01.06.2017: Ausflug zum Kloster Irsee und zum Kräuterhof Ingenried

❖ **Senioren**

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zu den **Seniorennachmittagen** jeweils donnerstags am 04.05.2017, 01.06.2017 und 06.07.2017 um 14:00 Uhr im Pfarrhaus.

Ganz besonders laden wir ein zum **Seniorenfrühstück** im Pfarrhaus am Donnerstag, 06.04.2017 nach der Morgenmesse.

Vermeldungen
St. Martin, Kleinaitingen

❖ **Seniorennachmittag**

Einladung an alle, die gerne zum Seniorennachmittag kommen: Dienstag, 23. Mai 2017 zum Thema Muttertag um 14:00 Uhr im Pfarrhof.

❖ **Familiengottesdienst**

… am 9. Juli 2017 um 10:00 Uhr, anschließend Pfarrfest.

❖ **Wallfahrten** (siehe auch Seiten 10 und 11)

- Wallfahrt der Veteranen zur **Mutter im rauhen Forst** (Scheppacher Kapelle) am Sonntag, 21.05.2017, 10 Uhr Hl. Messe
- Wallfahrt nach **Klosterlechfeld** am Sonntag, 28.05.2017
- Wallfahrt nach **Andechs** am Samstag, 27.05.2017
- Senioren-Wallfahrt nach **Andechs** am Freitag, 23.06.2017.

Vermeldungen
St. Jakobus, Reinhartshofen

❖ Taizé-Gebet

Herzliche Einladung geht an alle, die sich gern in meditativer Atmosphäre zu Gebet, Gesang und Stille versammeln wollen.
Die nächsten Termine: 09.04.2017, 11.06.2017 und 16.07.2017 jeweils um 19:30 Uhr in der Kirche St. Jakobus.

Impressum:

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen
Verantwortlich: Pfarrer Hubert Ratzinger
Redaktion: Beate Birzele, Christiane Claus, Eva Haide, Diakon Armin Pfänder, Centa Reiter, Hubert Sporer, Gaby Steidle, Diakon Jürgen Zapf
Anschrift: Pfarrbüro Großaitingen, Bahnhofstr. 1, 86845 Großaitingen, Tel. 08203-230, Fax 08203-951397
E-Mail pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de
Verteilung: Alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft, Auflage 4500

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 01.07.2017
und deckt den Zeitraum bis 30.09.2017 ab.

Abgabe der Vermeldungen und Beiträge bis spätestens 09.05.2017

Alle Grafiken der Vermeldungen (ausgenommen der Kirchenillustrationen), soweit nicht anders angegeben: www.pfarrbriefservice.de.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 16:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Freitag:	09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Bobingen **(BIC GENODEF1BOI)** mit folgenden Konten:

Großaitingen:	DE17 72069036 000 2517019
Kleinaitingen:	DE12 72069036 000 2610035
Oberottmarshausen:	DE51 72069036 0000 201405
Reinhartshofen:	DE98 72069036 000 2710919
Wehringen:	DE42 72069036 0000 610810

Bitte ausfüllen und zusammen mit dem entsprechenden Betrag in den Briefkasten werfen oder im Pfarrbüro abgeben.

Messbestellungen

Eingangsdatum: _____

Kassenbeleg.-Nr. _____

☐ **Großaitingen** ☐ **Kleinaitingen**

Unsere Homepage: www.pg-grossaitingen.de

☐ **Oberottmarshausen** ☐ **Reinhartshofen** ☐ **Wehringen**

Name, Vorname	*Straße*	*Ort*	*Telefon*

Hl. Messe für	Datum_____	Beleg-Nr. _____
Hl. Messe für	Datum_____	Beleg-Nr. _____
Hl. Messe für	Datum_____	Beleg-Nr. _____
Hl. Messe für	Datum _____	Beleg-Nr. _____

Bitte Betrag ergänzen den Sie beilegen: € _____ **für Hl. Messen (à 5,00 €)**

€ _____ **Spende** € _____ **Kirchgeld**

Herr, wir danken dir für alles Schöne,
das uns in deiner Schöpfung begegnet.
Wie verschwenderisch bist du, Gott,
wenn du uns Freude schenken willst.
Bewahre uns davor,
dass wir alle Freude für uns allein haben wollen
und anderen deine Geschenke vorenthalten.

Lass uns sorgsam mit der Schöpfung umgehen,
mit Wald und Ackerland,
mit Feld und Blumengarten,
mit Wasser und Bodenschätzen.

Mit Tieren im Wasser, auf dem Land und in der Luft.
lass uns sorgsam damit umgehen,
aber nicht sorgenvoll und ängstlich,
als dürften wir deiner Fürsorge und Liebe
nicht sicher sein!

Lass uns über deiner herrlichen Schöpfung
dich, den Schöpfer, nicht vergessen,
über dem Vergänglichen nicht das Unvergängliche.
Das Welken der Blumen,
das Verenden der Tiere,
ja das Vergehen so vieler Dinge,
an denen wir Freude hatten,
können wir verschmerzen,
wenn wir auf das schauen, was bleibt:

auf dich,
auf deine Verheißungen,
auf deine treue Liebe.
Wir freuen uns schon darauf,
wenn deine Verheißungen aufleben werden,
prachtvoll,
überraschend,
beglückend. Amen.

(Text: Verfasser unbekannt, in Pfarrbriefservice.de)

Auferstehung

Erwacht
zu neuem Leben.

Unsere Freude
löse Erstarrtes.

Unsere Liebe
schaffe Geborgenheit.

Unsere Güte
heile Verbitterung.

Unsere Sanftmut
versöhne Streitende.

Unsere Kraft
überwinde Mutlosigkeit.

Feiert das Fest des Lebens.

Christus ist erstanden.
Wir mit ihm.

Gisela Baltes - aus: Magnificat. Das Stundenbuch, 4/2007, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer.
www.pfarrbriefservice.de.

© Martin Manigatterer